

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	5
Das Gleichstellungedikt von 1809 im Rahmen der Staatswerdung Badens Volker Rödel	8
Überlegungen zu dieser Ausstellung Uri R. Kaufmann	14
■ Mittelalter und Frühe Neuzeit	
1 Das aschkenasische Judentum entsteht im Rheinland	22
2 Fragmente jüdischer Kultur	26
3 Siegreiche Kirche?	30
4 Tragik der Nähe	32
■ Das 18. Jahrhundert	
5 Normalität in der ständischen Gesellschaft?	36
6 Unauffälligkeit	40
7 Jüdische Hoflieferanten	44
8 Beginn der Aufklärung	46
■ Der Oberrat der Israeliten Badens 1809	
9 Napoleon I. als Gründervater des Oberrats	50
10 Jüdischer Kampf um gleiche Rechte	58
11 Für und Wider die Gleichstellung der Juden	60
■ In Baden 1810–1933	
12 Stadt und Land	64
13 Volksfrömmigkeit und Lebensrhythmus	72
14 Erfolg oder Auswanderung?	74
15 In der Stadt	78
16 Bildung und sozialer Aufstieg	80
17 Jüdisches Schulwesen in Baden	84
18 Die Familie Homburger	86
19 Bildung und Dichtung	88
20 Soll der jüdische Gottesdienst modernisiert werden?	90
21 Modern und orthodox!	94
22 Modern und liberal!	96

23 Mehr Mitsprache	98
24 Die Tätigkeit des Oberrats	102
25 Zwischen Druck zur Anpassung und Selbstbehauptung	106
26 In Politik und Vereinen	114
27 In der Armee	116
28 Jüdisches Vereinswesen	118
29 Vom Antijudaismus zum Antisemitismus	120
30 Judenfeindschaft und Verteidigung dagegen	126

Verfolgung 1933–1945

■ 31 Verfolgung 1933–1945	132
32 Emigration	138
33 Sozial- und Kulturarbeit – trotz allem	140
34 Deportation nach Gurs 1940	142
35 Eine tragische Lage	144
36 Staatlicher Raub an den badischen Juden	148
37 Widerstand	150

■ Aufbau nach dem Untergang

38 Aufbau nach dem Untergang	154
39 Neuaufbau	158
40 Bescheidene Neuanfänge	160
41 Lebensläufe	162
42 Von gesamtdeutscher Bedeutung	164
43 Vom Umgang mit der Vergangenheit	166
44 Zuwanderung	170
45 Heute	172
Audiovisuelle Stationen	174
Quellen- und Literaturhinweise	175
Leihgeber- und Illustrationsnachweise	184
Danksagung	184